



## Auf einen Blick

Fachkräfteengpässe haben sich zu einem ernstzunehmenden Problem für die deutsche Wirtschaft entwickelt. Im Jahr 2019 waren bundesweit 77,9 Prozent aller Stellen für qualifiziertes Personal in Engpassberufen ausgeschrieben.

Das bedeutet, dass fast acht von zehn Stellen nur schwer zu besetzen waren. Während in den Ballungszentren die Lage vergleichsweise entspannt ist, sind insbesondere im wirtschaftsstarken Süden und im Nordwesten des Landes starke Engpässe zu beobachten. Betroffen waren verschiedene Berufe über alle Anforderungsniveaus hinweg. Besonders dringend wurden Fachkräfte mit Berufsausbildung und Spezialisten mit Weiterbildung oder Bachelor ohne Berufserfahrung gesucht. Dabei ist keine Entspannung in Sicht: Die Lage hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum kaum verbessert.

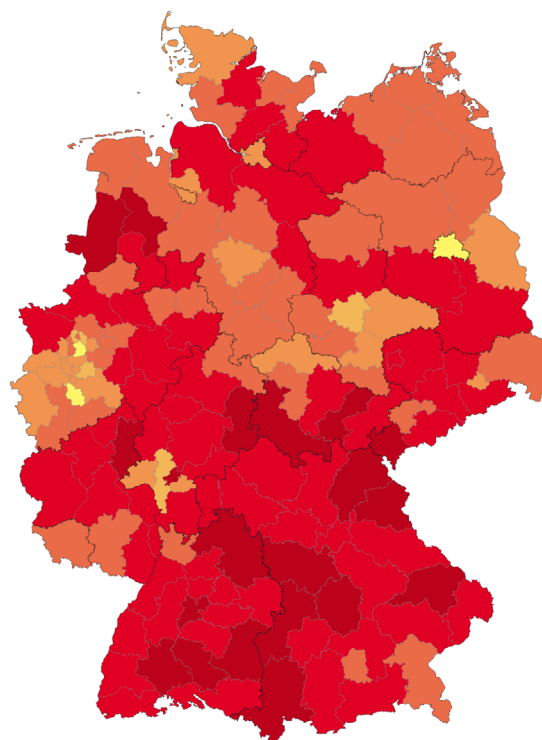
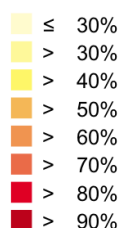
## Fachkräfteengpässe nach Regionen

Im Jahr 2019 gab es in vielen Regionen Deutschlands starke Fachkräfteengpässe. Besonders angespannt war die Situation in Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz. Hier wurden jeweils über 85 Prozent aller Stellen in Engpassberufen ausgeschrieben. Am wenigsten angespannt ist die Fachkräftesituation in Berlin, Bremen und Hamburg. Dennoch wurden selbst in der Hauptstadt fast fünf von zehn Stellen in Engpassberufen gemeldet. Auf Ebene der einzelnen Arbeitsagenturbezirke fällt auf, dass vor allem in den wirtschaftsstarken Regionen im Süden Deutschlands,

im Nordwesten aber auch im östlichen Hessen passend qualifiziertes Personal knapp ist. Weniger stark von Engpässen betroffen sind städtische Ballungsräume, wie etwa das Ruhrgebiet oder die Rhein-Main Region. Insgesamt ist der Anteil der Stellen in Engpassberufen in Deutschland in den letzten Jahren allerdings beinahe kontinuierlich gestiegen.

### Anteil an Stellen, die in Engpassberufen ausgeschrieben werden

nach Arbeitsagenturbezirken,  
Jahresdurchschnitte 2019



Quelle: Kofa-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2020

**Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau**

Arbeitslose je 100 gemeldete Stellen (Engpassrelation) und Zahl gemeldeter Stellen, Jahresdurchschnitte 2019

	Berufsgattung	Engpassrelation	Gemeldete Stellen
Fachkräfte	Altenpflege	19	14.672
	Kältetechnik	19	1.120
	Mechatronik	20	5.813
	Land- und Baumaschinentechnik	22	2.223
	Bauelektrik	22	14.581
Spezialisten	Öffentliche Verwaltung (Spezialtätigkeit)	7	225
	Altenpflege (Spezialtätigkeit)	18	144
	Aufsicht und Führung - Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	19	319
	Aufsicht und Führung - Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	25	1.138
	Tiefbau	26	182
Experten	Öffentliche Verwaltung	19	1.089
	Ver- und Entsorgung	24	429
	Bauplanung von Verkehrswegen und -anlagen	29	102
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	30	120
	Straßen- und Asphaltbau	31	136

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2020

**Fachkräfteengpässe nach Berufen**

Auf Ebene der einzelnen Berufe sind die Fachkräfteengpässe unterschiedlich stark ausgeprägt. Bei Berufen für Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung dominieren technische Berufsbilder die Liste der engsten Berufe. Dazu gehören etwa Fachkräfte der Kältetechnik, der Mechatronik, der Bauelektrik und der Land- und Baumaschinentechnik. Neben den technischen Berufen werden auch nahezu 15.000 zusätzliche Fachkräfte in der Altenpflege gesucht.

Spezialisten mit Fortbildungsabschluss fehlen insbesondere in der öffentlichen Verwaltung (Spezialtätigkeit).

Hier ist die Zahl der Arbeitslosen je 100 gemeldeter Stellen am geringsten. Unter den Top-5-Engpassberufen für Spezialisten wurden im Jahr 2019 die meisten Stellen in der Berufsgattung Aufsicht und Führung – Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe ausgeschrieben.

Auch bei Berufen für Experten mit akademischem Abschluss war die Zahl der Arbeitslosen je 100 gemeldeter Stellen in der öffentlichen Verwaltung am geringsten. Hier wurden zudem auch die meisten Stellen gemeldet.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: [kofa.de/studien](https://www.kofa.de/studien)

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: [kofa.de/newsletter](https://www.kofa.de/newsletter)